



CSU Johannesberg: Kreß ausschließen

Als Gegenkandidat "der Partei geschadet"

Johannesberg Die CSU Johannesberg will sich von ihrem langjährigen Mitglied Heinz Kreß trennen: Am Rande der Parteiversammlung, die am Mittwochabend Peter Zenglein als neuen Bürgermeisterkandidaten nominierte, hat Ortsvorsitzender Adolf Kampfmann dem CSU-Kreisvorsitzenden Peter Winter den Antrag auf ein Ausschluss-Verfahren überreicht.



Mit seiner Kandidatur gegen den CSU-Bürgermeister Michael Rosner habe Kreß (Foto: Victoria Schilde) dem Ansehen seiner Partei "geschadet", sagte Kampfmann. Der Ausschluss-Antrag trage die Unterschriften aller Vorstandsmitglieder. Einen Beschluss der Mitgliederversammlung gab es nicht: Er ist in den Parteistatuten nicht vorgesehen.

Heinz Kreß (55), der nach eigenen Worten mit dem Schritt seiner Parteifreunde "schon länger gerechnet"

hat, will allerdings Parteimitglied bleiben und sich dazu dem unterfränkischen Bezirks-Schiedsgericht der CSU stellen. Das ausschließlich mit Juristen besetzte Gremium, das unter Vorsitz des früheren Alzenauer Bürgermeisters Gerhard Engel tagt, werde er den Ausschluss-Antrag vorlegen, sagte Kreisvorsitzender Winter gestern.

Dass die Johannesberger CSU ihren früheren Ortsvorsitzenden ausschließen will, geht auf Ereignisse im Vorfeld der Kommunalwahl zurück (wir berichteten). Kreß, der seit 1986 Gemeinderatsmitglied und seit 1996 stellvertretender Bürgermeister ist, hatte sich mit dem zunehmend umstrittenen Rathauschef Rosner (59) überworfen, dem er als CSU-Spitzenkandidat nachfolgen wollte. In der Folge gehörte er zu den Mitbegründern der aus Rosner-Gegnern formierten Gruppe "Johannesberg Aktiv" (JA), kandidierte am 2. März gegen Rosner und verhinderte dessen erneute absolute Mehrheit.

Zwei Tage später erklärte der Bürgermeister seinen Verzicht, so dass die Stichwahl ausfiel. Stattdessen musste die Gemeinde Johannesberg den Bürgermeisterposten völlig neu ausschreiben. Zur Wahl am 15. Juni tritt Heinz Kreß erneut an. CSU-Kandidat ist Peter Zenglein.

Er sei nicht direkt gegen die CSU angetreten, sondern gegen die Liste CSU/Parteilos, argumentiert Kreß gegen den Vorwurf, der Partei geschadet zu haben. tju

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/alzenau/berichte/art4010,326274>

Erscheinungsdatum: 28.03.2008

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.